



Alles Wichtige im Überblick

Leitung:

Hans-Jürgen Veigel, Oberstenfeld
Gerhard Hofmeister, Pfr. i.R., Köln

Anreise: Dienstag, 3. Januar 2012
um 14.00 Uhr

Abreise: Sonntag, 8. Januar 2012
gegen 13.30 Uhr

Preis:

Kursgebühr und Verpflegung: 216,50 €

Zzgl. Übernachtungskosten

Einzelzimmer: 152,00 €

Doppelzimmer: 95,50 €/p.P.

Als gemeinnütziges Bildungshaus danken wir Ihnen für Ihre Spende:
Kreissparkasse Heilbronn, Kto. 013 607 342, BLZ 620 500 00

Anmeldung

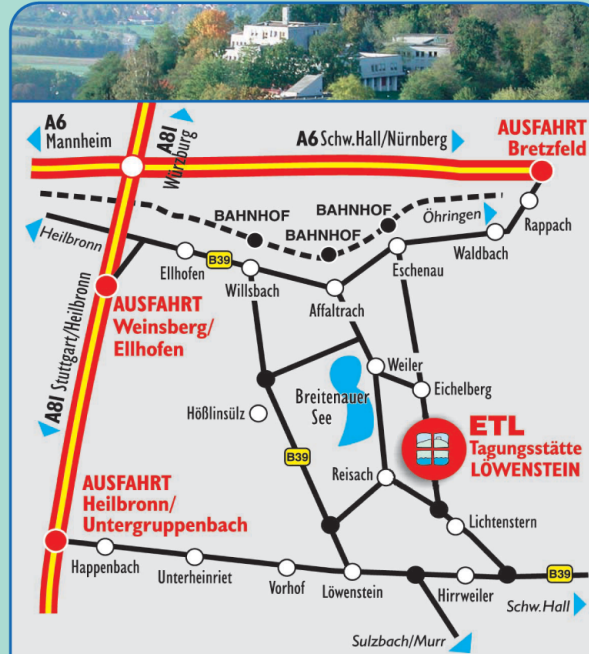
Mit beiliegender Karte, telefonisch,
per Fax oder E-Mail.

Datenschutzhinweis:

Wir speichern Daten ausschließlich zur internen Verwendung.
Auf der ausgelegten Liste der Teilnehmenden erscheinen
folgende Angaben: **Name, Vorname, Adresse, Tel.-Nr.**

Rücktritt: Falls Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können,
melden Sie sich bitte baldmöglichst ab. Sie ermöglichen dann
anderen die Teilnahme.

- Bei Abmeldung bis 2 Wochen vor Tagungsbeginn berechnen wir eine Verwaltungsgebühr von Euro 5,- pro Person und Tag.
- Bei späterer Abmeldung müssen wir Ihnen allerdings eine Ausfallgebühr von 50 % der Kosten in Rechnung stellen.
- Wenn wir keine Abmeldung von Ihnen erhalten, fallen die gesamten Kosten an.
- Wir bemühen uns um eine für Sie möglichst kostengünstige Lösung: Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, entstehen Ihnen keine Kosten.



So erreichen Sie uns:

Die ETL ist direkt und regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

Vom Hauptbahnhof Heilbronn bzw. aus Richtung Crailsheim/ Schwäb. Hall mit der Stadtbahn S4 bis zur Bahnstation Obersulm-Weilsbach, von dort mit dem Bus (636) bis zur Tagungsstätte.

Genauere Bahn- und Busfahrzeiten bitte anfragen oder dem Internet unter www.efa-bw.de entnehmen.

Bei der **PKW-Anreise** orientieren Sie sich auf den Breitenauer See zu.

Dann folgen Sie dem Schild „Tagungsstätte“.



Mitglied des
Kreisbildungswerks HN



Seit 2001
Nagelkreuzzentrum

Evangelische Tagungsstätte Löwenstein

Altenhau 57 · 74245 Löwenstein-Reischach

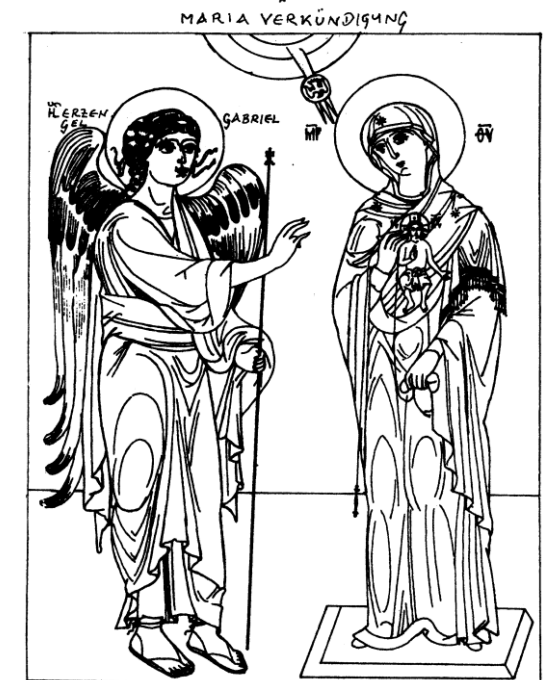
Telefon: 07130 4848 - 0

Telefax: 07130 4848 - 499

E-mail: info@tagungsstaette-loewenstein.de

Internet: www.tagungsstaette-loewenstein.de

VERKÜNDIGUNG AN MARIA



IKONENWERKSTATT

zum
Jahresanfang

3. bis 8. Januar 2012

EVANGELISCHE
TAGUNGSSTÄTTE
LÖWENSTEIN

ETL



Das Tagungshaus

in der schwäbischen Toskana

VERKÜNDIGUNG AN MARIA

ist das Thema der Ikone, die wir zum Jahresanfang schreiben und bedenken. Sie können aber gerne auch ein anderes Motiv wählen: eine Ikone Ihrer Wahl.

Die Erstellung einer Ikone ist eine vielseitige, interessante und konzentrierende handwerkliche Arbeit. Die einzelnen Arbeitsschritte werden sorgfältig eingeführt und angeleitet: vom Auftragen der Konturen über das Einritzen, Vergolden mit echtem Blattgold bis zur Erschließung mit Farben.

Das benötigte Material und Handwerkszeug kann bestellt und steht wird in der Werkstatt bereit..

Handwerkliches Schaffen und geistliche Konzentration ergänzen sich. Die Arbeit mit Stift, Pinsel und Farbe wird begleitet von kurzen Meditationen, die den Vor- bzw. den Nachmittag beschließen. Abends befassen wir uns mit der theologisch-gedanklichen Gehalt der Ikone. Wir schließen die Werkstatt am Sonntag mit einem liturgischen Gottesdienst. Wir freuen uns auf die Begegnung und das gemeinsame Tun

*Hans-Jürgen Veigel
Gerhard Hofmeister*

ZEITEN

Dienstag, 3. Januar 2012

14.30 Uhr Beginn mit
Nachmittagskaffee/-tee

15.00 Uhr WERKSTATT

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr THEMA

Mittwoch, 4. bis Samstag, 7. Januar 2012

8.00 Uhr Morgenandacht

8.20 Uhr Frühstück

9.00 Uhr WERKSTATT

12.15 Uhr Meditation

12.30 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr Nachmittagskaffee/-tee

15.30 Uhr WERKSTATT

18.15 Uhr Meditation

20.00 Uhr THEMA

Sonntag, 8. Januar 2012

8.20 Uhr Frühstück

9.30 Uhr Abschlussbesprechung

10.00 Uhr Gottesdienstvorbereitung

11.00 Uhr GOTTESDIENST

12.30 Uhr Mittagessen

MARIÄ VERKÜNDIGUNG

*Nicht, dass er eintrat, aber dass er dicht,
der Engel, eines Jünglings Angesicht,
so zu ihr neigte; dass sein Blick und der,
mit dem sie auf sah, so*

*zusammenschlugen
als wäre draussen plötzlich alles leer
und, was Millionen schauten, trieben*

*trugen,
hineingedrängt in sie: nur sie und er;
Schauen und Geschautes, Aug und*

*Augenweide
sonst nirgends als an dieser Stelle –*

*sieh:
dieses erschreckt. Und sie erschranken
beide.*

Dann sang der Engel seine Melodie.

aus: Marienleben von Rainer Rilke